

## GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 24. Sitzung X. Wahlperiode der Gemeindevertretung der Gemeinde Lahnau  
am Donnerstag, 14.02.2019, 18:30 Uhr bis 22:00 Uhr  
im Bürgerhaus Atzbach, großer Sitzungssaal

---

### Anwesenheiten

#### Vorsitz:

Vorsitzender der Gemeindevertretung Jung, Manfred (SPD)

#### Anwesend:

stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung Döpp, Ronald (CDU)  
stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung Perkitny, Ulf (SPD)  
stellv. Vorsitzende der Gemeindevertretung Sauter-Hill, Brigitte (geo)  
stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung Weber, Bernd (FW/FDP)  
Gemeindevertreter Beppler, Uwe (geo)  
Gemeindevertreterin Bittorf, Anika (SPD)  
Gemeindevertreter Böcher, Jan Moritz (SPD)  
Gemeindevertreterin Connors, Michele (geo)  
Gemeindevertreter Groh, Manuel (SPD)  
Gemeindevertreter Hatz, Klaus (CDU)  
Gemeindevertreter Kraft, Thomas (geo)  
Gemeindevertreterin Mandler, Birgit (FW/FDP)  
Gemeindevertreter Dr. Mondre, Michael (CDU)  
Gemeindevertreter Rauber, Heinz (SPD)  
Gemeindevertreter Prof. Dr. Rauber, Klaus (SPD)  
Gemeindevertreterin Rost, Erika (CDU)  
Gemeindevertreter Schmitt, Horst (FW/FDP)  
Gemeindevertreterin Schwarz, Brigitte (geo)  
Gemeindevertreter Steinraths, Daniel (CDU)  
Gemeindevertreter Velten, Markus (geo)  
Gemeindevertreter Weber, Karl-Heinz (SPD)  
Gemeindevertreter Wenzel, Jörg (FW/FDP)

#### Gemeindevorstand:

Bürgermeisterin Wrenger-Knispel, Silvia  
Erster Beigeordneter Walendsius, Christian (SPD)  
Beigeordneter Brück, Werner (SPD)  
Beigeordneter Jung, Ulrich (SPD)  
Beigeordneter Seliger, Heinz (FW/FDP)  
Beigeordneter Stock, Reinhard (CDU)  
Beigeordnete Velten, Petra (geo)

#### Schriftführer:

Schriftführer Gnädig, Patrick  
Schriftführer Scharmann, Klaus

#### Entschuldigt fehlten:

Beer, Karsten (SPD)  
Herz, Frank (CDU)  
Schmidt, Norbert (CDU)  
Wudi, Kerstin (SPD)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Abteilungsleiter Veit, Lars

Beiräte:

# Tagesordnung

## öffentliche Sitzung

1. Aufhebung der Straßenbeitragssatzung (AT-16/2019)  
hier: Interfraktioneller Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, geo, FW/FDP
2. Freiwillige Feuerwehr Lahnau (AT-17/2019)  
hier: Interfraktioneller Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, geo, FW/FDP
3. Feuerwehrsatzung (VL-2/2019)  
hier: 3. Änderungssatzung
4. Investitionsprogramm 2019
  - 4.1 Anträge der SPD-Fraktion
    - 4.1.1 Anlegung von Blühwiesen (AT-3/2019)  
hier: Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2019 vom 24.01.2019
    - 4.1.2 Anschaffung einer Trocknungs-Darre (AT-6/2019)  
hier: Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2019 vom 24.01.2019
    - 4.1.3 Anschaffung einer Beschallungsanlage im Bürgerhaus Dorlar (AT-7/2019)  
hier: Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2019 vom 24.01.2019
    - 4.1.4 Anschaffung von E-Readern in der Gemeindebibliothek (AT-8/2019)  
hier: Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2019 vom 24.01.2019
    - 4.1.5 Realisierung und Einrichtung eines Kirchenwanderwegs in Lahnau (AT-9/2019)  
hier: Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2019 vom 24.01.2019
  - 4.2 Anträge der CDU-Fraktion
    - 4.2.1 Erhöhung des Ansatzes Hessenkasse - Fahrzeug Ordnungsamt - (AT-18/2019)  
hier: Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt vom 29.01.2019
    - 4.2.2 Entwicklung von Baugebieten (AT-19/2019)  
hier: Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt vom 29.01.2019
    - 4.2.3 Instandsetzung , Erneuerung, Ergänzung der Trimm Geräte auf dem Trimm – Dich – Pfad im OT Atzbach (AT-20/2019)  
hier: Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt vom 29.01.2019
    - 4.2.4 Erweiterung der bestehenden Skater-Anlage (AT-22/2019)  
hier: Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt vom 29.01.2019
    - 4.2.5 Entwicklung von Baugebieten zwischen Dorlar und Waldgirmes (AT-23/2019)  
hier: Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt vom 29.01.2019
  - 4.3 Anträge der Fraktion geo
    - 4.3.1 Anschaffung und Aufstellung von 3 Litfaßsäulen (AT-12/2019)  
hier: Antrag der Fraktion geo zum Haushalt 2019 vom 24.01.2019
    - 4.3.2 Beauftragung eines Planungsbüros für ein städtebauliches Gesamtkonzept. Lückenschluss der Siedlungsfläche zwischen den Ortsteilen Dorlar und Waldgirmes. (AT-13/2019)  
hier: Antrag der Fraktion geo zum Haushalt 2019 vom 24.01.2019
    - 4.3.3 Umgestaltung von gemeindeeigenen Flächen zu kleineren Plätzen bzw. Kommunikationstreffpunkten. (AT-14/2019)  
hier: Antrag der Fraktion geo zum Haushalt 2019 vom 24.01.2019

- 4.4 Anträge von Beiräten über den Gemeindevorstand
- 4.4.1 Installation und Inbetriebnahme von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Dach- oder Grundflächen (AT-2/2019)  
hier: Antrag des Energie- und Klimaschutzbeirates zum Haushalt 2019
- 4.5 Anträge des Gemeindevorstandes
- 4.5.1 Antrag des Gemeindevorstandes zum Investitionsprogramm des Haushalts 2019 (AT-25/2019)
- 5. Stellenplan 2019
- 5.1 Anträge der SPD-Fraktion
- 5.1.1 Stellenplan 2019 (AT-5/2019)  
hier: Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2019 vom 24.01.2019
- 5.1.1 Stellenplan 2019 (AT-5/2019  
1. Ergänzung)  
.1 hier: Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2019 vom 24.01.2019
- 6. Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2019
- 6.1 Anträge der Bürgermeisterin
- 6.1.1 Notwendige Änderungen nach Einbringung des Haushalts 2019 (AT-24/2019)  
hier: Antrag der Bürgermeisterin zum Haushalt 2019 vom 30.01.2019
- 6.2 Anträge der Fraktion geo
- 6.2.1 Erhöhung der Mittel des Energie- und Klimaschutzbeirates (AT-11/2019)  
hier: Antrag der Fraktion geo zum Haushalt 2019 vom 14.01.2019
- 6.2.2 Weiterbildung/Ausbildung zum/r zertifizierten Baumkontrolleur/-in (AT-15/2019)  
hier: Antrag der Fraktion geo zum Haushalt 2019 vom 24.01.2019
- 6.3 Beschlussfassung
- 7. Ausübung des Wiederkaufrechtes für das Grundstück Flur 20, Flurstück 91/1, Gemarkung Waldgirmes (VL-123/2018)
- 8. Bauleitplanung der Gemeinde Lahnau, Ortsteil Dorlar (VL-7/2019)  
Bebauungsplan Nr. 10 "Sport- u. Festplatz Dorlar" - 2. Änderung im Bereich "Betriebshof/Wertstoffhof" sowie Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich  
hier: Aufstellungsbeschluss gem. §2 Abs. 1. BauGB
- 9. Verschiedenes

## Sitzungsverlauf

Vorsitzender der Gemeindevertretung Manfred Jung eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lahnau und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung regt der Vorsitzende der Gemeindevertretung Jung an, den Tagesordnungspunkt

### **7. Feuerwehrsatzung (VL-2/2019) hier: 3. Änderungssatzung**

als Top 3 zu behandeln. Gegen die Änderung der Tagesordnung bestehen keine Bedenken. Alle weiteren Punkte verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung ist somit in der neuen Fassung genehmigt.

### **öffentliche Sitzung**

#### **1. Aufhebung der Straßenbeitragssatzung AT-16/2019 hier: Interfraktioneller Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, geo, FW/FDP**

Gemeindevertreter K.H. Weber berichtet ausführlich für die SPD-Fraktion. Die Gemeindevertreter Döpp und Velten berichten ebenfalls aus ihren Fraktionen.

#### **Beschluss:**

Die Gemeinde Lahnau erhebt ab dem 01.04.2019 keine Beiträge für die grundhafte Erneuerung von Gemeindestraßen. Die bestehende Straßenbeitragssatzung wird zum 31.03.2019 aufgehoben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

#### **2. Freiwillige Feuerwehr Lahnau AT-17/2019 hier: Interfraktioneller Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, geo, FW/FDP**

Bürgermeisterin Wrenger-Knispel erläutert ausführlich die Entwicklung bis zur heutigen Beschlussfassung. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Jung erklärt, dass Gemeindevertreter Groh eine persönliche Erklärung zu diesem Tagesordnungspunkt abgegeben hat. Diese ist als Anlage zur Niederschrift einsehbar.

#### **Beschluss:**

A) Die Gemeindevertretung beschließt die Errichtung eines gemeinsamen Feuerwehrstützpunkts für die Einsatzabteilung der Lahnauer Feuerwehr.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei zwei Enthaltungen

Beschluss:

B) Der Gemeindevorstand wird beauftragt, auf Grundlage der Machbarkeitsstudie und der Ergebnisse der Arbeitsgruppe Feuerwehr, einen dafür geeigneten Standort zu finden. Dabei soll insbesondere geprüft und geklärt werden, ob und zu welchen Bedingungen ein Ankauf der erforderlichen Flächen sowie die Verkehrsanbindung der Landesstraße Dorlar / Waldgirmes möglich sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei zwei Enthaltungen

**3. Feuerwehrsatzung  
hier: 3. Änderungssatzung**

**VL-2/2019**

Die Bürgermeisterin berichtet kurz über die Änderungen an der Feuerwehrsatzung.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung, die als Anlage 1 zur Vorlage angefügte 3. Änderungssatzung zur Feuerwehrsatzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei einer Enthaltung

**4. Investitionsprogramm 2019**

Beschluss:

Das Investitionsprogramm für den Haushalt 2019 wird in der vorgelegten Form unter Berücksichtigung der vorstehenden Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**4.1 Anträge der SPD-Fraktion**

**4.1.1 Anlegung von Blühwiesen**

**AT-3/2019**

**hier: Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2019 vom 24.01.2019**

Gemeindevertreter Perkitny begründet den Antrag für die SPD-Fraktion. Gemeindevertreter Schmitt regt an, über mehrjährige Samen sowie eine Veränderung des Sprühverhaltens nachzudenken. An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Gemeindevertreter Connors, H. Rauber, K. Rauber, Sauter-Hill sowie die Bürgermeisterin.

Beschluss:

Im Investitionshaushalt werden 2.500 € für die Anlegung von Blühwiesen eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 6 Enthaltungen

#### **4.1.2 Anschaffung einer Trocknungs-Darre**

**AT-6/2019**

**hier: Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2019 vom 24.01.2019**

Gemeindevertreter H.Rauber begründet den Antrag der SPD-Fraktion. An der Aussprache beteiligen sich die Gemeindevertreter Perkitny, Groh, Schmitt und die Bürgermeisterin.

Beschluss:

Im Investitionshaushalt werden 5.000 € für die Anschaffung einer Trocknungs-Darre eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen ( 8 SPD 0 CDU 6 geo 0 FW/FDP)

Nein-Stimmen ( 0 SPD 0 CDU 0 geo 4 FW/FDP)

Enthaltungen ( 0 SPD 5 CDU 0 geo 0 FW/FDP)

#### **4.1.3 Anschaffung einer Beschallungsanlage im Bürgerhaus Dorlar**

**AT-7/2019**

**hier: Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2019 vom 24.01.2019**

Gemeindevertreter Groh begründet den Antrag der SPD-Fraktion und teilt gleichzeitig eine Änderung des Beschlusstextes mit. Es soll eine mobile Beschallungsanlage angeschafft werden, die nicht an das Bürgerhaus Dorlar gebunden ist.

Beschluss:

Im Investitionshaushalt werden 10.000 € für die Anschaffung einer zweiten mobilen Beschallungsanlage eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

#### **4.1.4 Anschaffung von E-Readern in der Gemeindebibliothek**

**AT-8/2019**

**hier: Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2019 vom 24.01.2019**

Gemeindevertreter Böcher begründet den Antrag für die SPD-Fraktion.

Beschluss:

Im Investitionshaushalt werden 1.000 € für die Anschaffung von E-Readern in der Gemeindebibliothek eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**4.1.5 Realisierung und Einrichtung eines Kirchenwanderwegs in Lahnau AT-9/2019**  
**hier: Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2019 vom 24.01.2019**

Gemeindevertreter K. Rauber begründet den Antrag für die SPD-Fraktion. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass die Zertifizierung des Weges ca. 7.000 Euro an Kosten verursachen würde und eine normale Einrichtung ca. 5.000 Euro. An der abschließenden Aussprache beteiligen sich die Gemeindevertreter H. Rauber, Bittorf, Steinraths und Sauter-Hill. Es besteht Einigkeit darin, die Mittel im Antrag auf 7.000 Euro zu erhöhen.

Beschluss:

Im Investitionshaushalt werden 7.000 € für die Realisierung und Einrichtung eines Kirchenwanderwegs in Lahnau eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**4.2 Anträge der CDU-Fraktion**

**4.2.1 Erhöhung des Ansatzes Hessenkasse - Fahrzeug Ordnungsamt - AT-18/2019**  
**hier: Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt vom 29.01.2019**

Gemeindevertreter Döpp begründet den Antrag für die CDU-Fraktion.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, im Haushaltsinvestitionsprogramm für das Jahr 2019, den HH Ansatz für das Fahrzeug Ordnungsamt um 5.000 Euro zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**4.2.2 Entwicklung von Baugebieten AT-19/2019**  
**hier: Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt vom 29.01.2019**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Jung teilt mit, dass zu dem Thema „Entwicklung von Baugebieten“ insgesamt 3 Anträge vorliegen und regt eine gemeinsame Beratung an. Die Tagesordnungspunkte

**4.2.2 Entwicklung von Baugebieten AT-19/2019**  
**hier: Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt vom 29.01.2019**

**4.2.5 Entwicklung von Baugebieten zwischen Dorlar und Waldgirmes AT-23/2019**  
**hier: Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt vom 29.01.2019**

**4.3.2 Beauftragung eines Planungsbüros für ein städtebauliches Gesamtkonzept. Lückenschluss der Siedlungsfläche zwischen den Ortsteilen Dorlar und Waldgirmes. AT-13/2019**  
**hier: Antrag der Fraktion geo zum Haushalt 2019 vom 24.01.2019**

werden daher gemeinsam beraten.

Es besteht Einigkeit darin, dass der Haushaltsansatz daher zusammengefasst wird und anstelle der 10.000 Euro im Beschlussvorschlag 75.000 Euro einfließen soll.



Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt im Haushalts Investitionsprogramm für das Jahr 2019, im Bereich Entwicklung von Baugebieten, in der Kst. Stelle BG 000 – 02 A 75.000 Euro für die Entwicklung eines im Flächennutzungsplan genehmigten und ausgewiesenen Baugebietes, zur Wohnbebauung, einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**4.2.3 Instandsetzung , Erneuerung, Ergänzung der Trimm Geräte auf dem Trimm – Dich – Pfad im OT Atzbach AT-20/2019**  
**hier: Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt vom 29.01.2019**

Gemeindevertreter Döpp erläutert den Antrag für die CDU-Fraktion und weist darauf hin, dass sowohl der Trimm-Dich-Pfad, als auch das Tretbecken im Antrag berücksichtigt worden sind. Die Gemeindevertreter Kraft und Perkitny beteiligen sich an der Aussprache.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt . im Haushalt Investitionsprogramm für das Jahr 2019Im Bereich Sportstätten , Bäder, Naherholungsgebiete in der Kst. Stelle 0802 5.000 Euro für die Instandsetzung , Erneuerung, Ergänzung der Trimm Geräte auf dem Trimm – Dich – Pfad im OT Atzbach und unter Kst. 0802 10.000 Euro für die Instandsetzung, Erneuerung, Gestaltung der Gesamtanlage für das Tretbecken im OT Atzbach einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**4.2.4 Erweiterung der bestehenden Skater-Anlage AT-22/2019**  
**hier: Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt vom 29.01.2019**

Gemeindevertreter Döpp begründet den Antrag für die CDU-Fraktion. Die Gemeindevertreter Groh und Sauter-Hill beteiligen sich an der anschließenden Diskussion.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, im Haushaltsinvestitionsprogramm für das Jahr 2019, im Bereich Sportstätten, Bäder, Naherholungsgebiete in der Kst. Stelle 0802 – 0003 A Skaterpark 10.000 Euro für die Erweiterung der bestehenden Anlage einzustellen. Zur Beratung , Auswahl der Ergänzung , soll der Kinder und Jugendbeirat der Gemeinde mit eingebunden werden

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**4.2.5 Entwicklung von Baugebieten zwischen Dorlar und Waldgirmes  
hier: Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt vom 29.01.2019**

**AT-23/2019**

Gemeinsame Behandlung mit TOP 4.2.2

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt im Haushalts Investitionsprogramm für das Jahr 2019, im Bereich Entwicklung von Baugebieten, in der Kst. Stelle BG 000 – 02 A städtebauliche Entwicklung 40.000 Euro für die Entwicklung des im Regionalplan genehmigten und ausgewiesenen Baugebietes, zur Wohnbebauung , zwischen Dorlar und Waldgirmes, einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung, da gemeinsam mit TOP 4.2.2

**4.3 Anträge der Fraktion geo**

**4.3.1 Anschaffung und Aufstellung von 3 Litfaßsäulen**

**AT-12/2019**

**hier: Antrag der Fraktion geo zum Haushalt 2019 vom 24.01.2019**

Gemeindevertreterin Sauter-Hill begründet den Antrag der geo-Fraktion. Gemeindevertreter Perkitny teilt für die SPD-Fraktion mit, dass diese dem Antrag zustimmen würden, sofern das Medium für die Werbung „z. B. Beklebung durch Plakat oder elektronisch“ offen gehalten wird. An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Gemeindevertreter Steinraths, Groh, Kraft, Velten und Mandler.

Beschluss:

In den Investitionshaushalt 2019 wird eine Summe von 8.000,00 Euro eingestellt. Der Gemeindevorstand wird aufgefordert von diesen Mitteln drei Litfaßsäulen – für jeden Ortsteil eine - zu kaufen und zu installieren. Die Litfaßsäulen sollen an gut publikumsfrequentierten Standorten aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen ( 0 SPD 0 CDU 6 geo 0 FW/FDP)

Nein-Stimmen ( 7 SPD 5 CDU 0 geo 4 FW/FDP)

Enthaltungen ( 1 SPD 0 CDU 0 geo 0 FW/FDP)

**4.3.2 Beauftragung eines Planungsbüros für ein städtebauliches  
Gesamtkonzept. Lückenschluss der Siedlungsfläche zwischen den  
Ortsteilen Dorlar und Waldgirmes.  
hier: Antrag der Fraktion geo zum Haushalt 2019 vom 24.01.2019**

**AT-13/2019**

Gemeinsame Behandlung mit TOP 4.2.2

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Planungsbüro für einen städtebaulichen Entwurf der o.g. Siedlungsfläche zwischen den Ortsteilen Dorlar und Waldgirmes zu beauftragen. Hierfür sind zusätzlich 25.000,00 Euro Planungskosten in den Investitionshaushalt einzustellen. Vor der Beauftragung des Planungsbüros ist der Antrag dem Beirat Energie- und Klimaschutz vorzustellen. Der Beirat wird gebeten, mit der Empfehlung des angehängten Diskussionspapiers „Nachhaltiges Neubaugebiet Kempton Halde-Nord“ eine Empfehlung für die Planung einer städtebaulichen Grundlage abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung, da gemeinsam mit TOP 4.2.2

**4.3.3 Umgestaltung von gemeindeeigenen Flächen zu kleineren Plätzen      AT-14/2019  
bzw. Kommunikationstreffpunkten.  
hier: Antrag der Fraktion geo zum Haushalt 2019 vom 24.01.2019**

Gemeindevertreterin Sauter-Hill begründet den Antrag für die geo-Fraktion. An der abschließenden Diskussion beteiligen sich die Gemeindevertreter/innen Schmitt, Böcher, KH.Weber, Kraft, K.Rauber, Döpp, H. Rauber, Mondre, Mandler und Velten.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, oben beispielhaft aufgeführte gemeindeeigene Flächen zu kleineren Plätzen für eine innerörtliche Aufwertung umzugestalten.

Die Planungskosten sind aus den eingestellten finanziellen Haushaltsmitteln „Planungen“ zu entnehmen.

In den Investitionshaushalt sind für die Umsetzung der gesamten aufgeführten Planungen 200.000,00 Euro einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen ( 8 SPD 0 CDU 6 geo 0 FW/FDP)

Nein-Stimmen ( 0 SPD 5 CDU 0 geo 4 FW/FDP)

Enthaltungen ( 0 SPD 0 CDU 0 geo 0 FW/FDP)

**4.4 Anträge von Beiräten über den Gemeindevorstand**

**4.4.1 Installation und Inbetriebnahme von Photovoltaikanlagen auf      AT-2/2019  
gemeindeeigenen Dach- oder Grundflächen  
hier: Antrag des Energie- und Klimaschutzbeirates zum Haushalt  
2019**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Jung schlägt vor, die Mittel mit einem Sperrvermerk zu versehen, der dann durch den Umwelt- Tourismus- und Regionalausschuss aufgehoben werden kann. Der 1. Beigeordnete Walendsius berichtet aus der letzten Sitzung des Energie- und Klimaschutzbeirates. An der abschließenden Beratung beteiligen sich die Gemeindevertreter/innen Steinraths, H. Rauber, K.H. Weber, Döpp, Wenzel und Perkitny. Anschließend lässt der Vorsitzende Jung über den Antrag inkl. Sperrvermerk-Zusatz abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufnahme von 100.000 Euro in den Haushalt 2019 für die Montage, Installation und Inbetriebnahme von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Dach- oder Grundflächen. Die Mittel werden mit einem Sperrvermerk versehen über den der Umwelt-Tourismus- und Regionalausschuss entscheidet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

## 4.5 Anträge des Gemeindevorstandes

### 4.5.1 Antrag des Gemeindevorstandes zum Investitionsprogramm des Haushalts 2019 AT-25/2019

Bürgermeisterin Wrenger-Knispel begründet den Antrag für den Gemeindevorstand. Eine Rückfrage bezüglich der Verwendungsmöglichkeit der Mittel beantwortet die Bürgermeisterin, mit dem Hinweis, dass über die Veränderungsliste bereits 2.500 Euro für Museumsberatung eingebracht worden sind. An der Diskussion beteiligen sich die Gemeindevertreter Döpp, H. Rauber, Sauter-Hill, Velten, Mondre, Groh, K.H. Weber und Perkitny. Gemeindevertreter Mondre beantragt die Mittel mit einem Sperrvermerk zu versehen. Anschließend lässt der Vorsitzende zunächst über den Antrag mit Sperrvermerk abstimmen.

#### Beschluss:

Im Investitionsprogramm des Haushalts 2019 werden 10.000 € Planungsmittel für den Ausbau des Heimatmuseums Waldgirmes bereitgestellt. Diese Mittel werden mit einem Sperrvermerk versehen, der durch die Gemeindevertretung aufgehoben werden kann.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen ( 0 SPD 5 CDU 0 geo 3 FW/FDP)  
Nein-Stimmen ( 8 SPD 0 CDU 6 geo 0 FW/FDP)  
Enthaltungen ( 0 SPD 0 CDU 0 geo 1 FW/FDP)

Der Antrag mit Sperrvermerk ist somit abgelehnt.

#### Beschluss:

Im Investitionsprogramm des Haushalts 2019 werden 10.000 € Planungsmittel für den Ausbau des Heimatmuseums Waldgirmes bereitgestellt.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen ( 8 SPD 0 CDU 6 geo 1 FW/FDP)  
Nein-Stimmen ( 0 SPD 1 CDU 0 geo 2 FW/FDP)  
Enthaltungen ( 0 SPD 4 CDU 0 geo 1 FW/FDP)

## 5. Stellenplan 2019

#### Beschluss:

Der Stellenplan wird in der vorgelegten Form unter Berücksichtigung der vorstehenden Änderungen beschlossen.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

## 5.1 Anträge der SPD-Fraktion

### 5.1.1 Stellenplan 2019

AT-5/2019

**hier: Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2019 vom 24.01.2019**

Gemeindevertreter Böcher begründet den Antrag für SPD-Fraktion und weist auf den vorgelegten Änderungsantrag hin, der die halbe Stelle E10 bei der Kostenstelle 10010110 auf eine ganze Stelle ändert. Ebenfalls wird der abschließende Satz bezüglich der kw-Stelle geändert.

#### Beschluss:

Die Schaffung einer halben Stelle E8 bei der Kostenstelle 02020130 „Hauptverwaltung“ wird mit einem Sperrvermerk versehen. Gleichzeitig wird eine halbe Stelle E10 bei der Kostenstelle 10010110 geschaffen, welche ebenfalls mit einem Sperrvermerk versehen werden soll.

Die Aufhebung des Sperrvermerks muss durch einen Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses erfolgen. Stellen, welche in Zukunft wegfallen bzw. unbesetzt sein werden sollen mit einem KW-Vermerk belegt werden.

#### Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung siehe Änderungsantrag

### 5.1.1 Stellenplan 2019

AT-5/2019

**.1 hier: Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2019 vom 24.01.2019**

**1. Ergänzung**

Siehe Originalantrag

#### Beschluss:

Die Schaffung einer halben Stelle E8 bei der Kostenstelle 02020130 „Hauptverwaltung“ wird mit einem Sperrvermerk versehen. Gleichzeitig wird eine **ganze** Stelle E10 bei der Kostenstelle 10010110 geschaffen, welche ebenfalls mit einem Sperrvermerk versehen werden soll.

Die Aufhebung des Sperrvermerks muss durch einen Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses erfolgen. **Die nächstwegfallende Stelle in der Kostengruppe E6 der Bauverwaltung wird mit einem KW-Vermerk belegt.**

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

## 6. Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2019

### 6.1 Anträge der Bürgermeisterin

#### 6.1.1 Notwendige Änderungen nach Einbringung des Haushalts 2019

AT-24/2019

**hier: Antrag der Bürgermeisterin zum Haushalt 2019 vom 30.01.2019**

Abteilungsleiter Veit erläutert die einzelnen notwendigen Änderungen im Haushalt 2019.

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die notwendigen Mittel im Haushalt 2019 bereitzustellen.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

## 6.2 Anträge der Fraktion geo

### 6.2.1 Erhöhung der Mittel des Energie- und Klimaschutzbeirates hier: Antrag der Fraktion geo zum Haushalt 2019 vom 14.01.2019

AT-11/2019

Gemeindevertreterin Sauter-Hill begründet den Antrag für die geo-Fraktion.

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass für Maßnahmen und Projekte des Energie- und Klimaschutzbeirat die eingestellten Mittel um 2.500,00 Euro erhöht werden. Die Freigabe der Mittel beschließt der Gemeindevorstand.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

### 6.2.2 Weiterbildung/Ausbildung zum/r zertifizierten Baumkontrolleur/-in hier: Antrag der Fraktion geo zum Haushalt 2019 vom 24.01.2019

AT-15/2019

Gemeindevertreter Beppler begründet den Antrag für die geo-Fraktion. An der Diskussion beteiligen sich die Gemeindevertreter/innen Böcher, Sauter-Hill, Schmitt, Perkitny, K.Rauber, H.Rauber, Steinraths, Velten, Bittorf, Wenzel, Mondre sowie die Bürgermeisterin. Anschließend beantragt Gemeindevertreter Weber gemäß § 22 Abs. 1d „Schluss der Debatte“.

#### Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, einem Mitarbeiter/einer Mitarbeiterin in der Abteilung Bauhof, für das Jahr 2019 eine Weiterbildung zum/r zertifizierten Baumkontrolleur/-in anzubieten. Dafür sollen in der entsprechenden Haushaltsstelle 2.000,00 Euro eingestellt werden

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen ( 3 SPD 0 CDU 6 geo 0 FW/FDP)

Nein-Stimmen ( 5 SPD 4 CDU 0 geo 4 FW/FDP)

Enthaltungen ( 0 SPD 1 CDU 0 geo 0 FW/FDP)

## 6.3 Beschlussfassung

#### Beschluss:

Der vom Gemeindevorstand aufgestellte Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2019 wird in der vorliegenden Form unter Berücksichtigung der vorstehenden Änderungen beschlossen.

Danach ergibt sich folgender Wortlaut der Satzung:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

im Ergebnishaushalt

#### im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	17.953.340,-- €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	17.952.713,-- €
mit einem Saldo von	627,-- €

<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.000,-- €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0,-- €
mit einem Saldo von	1.000,--
mit einem Überschuss von	1.627,-- €

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	886.572,-- €
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.133.333,-- €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.616.000,-- €
mit einem Saldo von	-1.482.667,-- €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,-- €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	365.637,-- €
mit einem Saldo von	-365.637,-- €
mit einem Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von	961.732,-- €

festgesetzt.

## § 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

## § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

## § 4

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

## § 5 (nachrichtlich)

### 1. Grundsteuer

- |   |          |
|---|----------|
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe<br>(Grundsteuer A) | 332 v.H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B)                                | 365 v.H. |

**2. Gewerbesteuer** nach Gewerbeertrag 357 v.H.

## § 6

Es gilt der von der Gemeindevertretung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

## § 7

1. Als nicht erheblich im Sinne des § 100 Satz 3 HGO und damit nicht der Zustimmung der Gemeindevertretung bedürftig gelten Beträge
  - a. alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die aufgrund gesetzlicher, tariflicher oder bestehender vertraglicher Verpflichtungen zu leisten sind,
  - b. alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen bis zu 9.000 €.
2. Anstelle der Grenze von 9.000 € nach Abs. 1 Ziffer b gilt für überplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen
  - a. im Ergebnishaushalt die Grenze von 14.000 €, sofern dadurch das Budget um nicht mehr als 10 v.H. überschritten wird,
  - b. bei Investitionsmaßnahmen im Finanzhaushalt die Grenze von 14.000 €, sofern dadurch das Investitionsbudget (Maßnahmenbudget) einschließlich der in früheren Jahren bereitgestellten Mittel um nicht mehr als 10 v.H. überschritten wird.
3. Unerhebliche Ausgaben bedürfen der Zustimmung des Gemeindevorstandes. Erhebliche Ausgaben bedürfen der Zustimmung der Gemeindevertretung

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

## **7. Ausübung des Wiederkaufrechtes für das Grundstück Flur 20, VL-123/2018 Flurstück91/1, Gemarkung Waldgirmes**

Prof. Dr. Klaus Rauber berichtet ausführlich über die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss und gibt dessen Beschlussempfehlung bekannt.

### Beschluss:

Der Verkauf des Flurstückes 91/1, Flur 20, Gemarkung Waldgirmes, 3.000 m<sup>2</sup>, wird derart rückabgewickelt, dass das o. g. Flurstück unmittelbar auf die Fa. Janitza übergeht. Insofern wird keine zusätzlich Grunderwerbsteuer für die Gemeinde anfallen. Der Vertrag vom 11.03.2011 wird gem. § 7 rückabgewickelt. Die Kosten hierfür sind gem. v. g. Vertrag von dem damaligen Käufer zu tragen.

### Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen (8 SPD; 5 CDU; 5 geo 4 FW/FDP)

1 Nein-Stimmen (1 geo)



**8. Bauleitplanung der Gemeinde Lah nau, Ortsteil Dorlar  
Bebauungsplan Nr. 10 "Sport- u. Festplatz Dorlar" - 2. Änderung im  
Bereich "Betriebshof/Wertstoffhof" sowie Änderung des  
Flächennutzungsplanes in diesem Bereich  
hier: Aufstellungsbeschluss gem. §2 Abs. 1. BauGB**

**VL-7/2019**

Gemeindevertreter Karl-Heinz Weber gibt die Beschlussempfehlung des Bau- u. Verkehrsausschuss bekannt.

Beschluss:

**Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs.1 BauGB**

- (1) Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lah nau beschließt gemäß § 2 Abs.1 BauGB die 2.Änderung des Bebauungsplanes Nr.10 „Sport- und Festplatz Dorlar“ im Bereich „Betriebshof/Wertstoffhof“ sowie die Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich im Ortsteil Dorlar.
- (2) Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Flächennutzungsplanänderung ist der nachfolgenden Übersichtskarte zu entnehmen. Betroffen sind die Flurstücke 1 und 2, jeweils Flur 5, Gemarkung Dorlar.
- (3) Der Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplanes und der FNP-Änderung ist gemäß § 2 Abs.1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
- (4) Ziel der 2. Änderung des Bebauungsplanes ist die Erweiterung des bestehenden Betriebs- und Wertstoffhofes nach Süden hin. Diese Fläche ist bisher als Grünfläche Zweckbestimmung Sportanlage ausgewiesen. Der Bebauungsplan ist nicht aus dem wirksamen Flächennutzungsplan entwickelt, so dass im Parallelverfahren eine Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt. Die Belange von Natur und Landschaft sind gemäß §§ 1a und 2a BauGB im Rahmen der Bauleitplanung zu behandeln. Neben der Ausweisung von Eingrünungsflächen werden grünordnerische Maßnahmen im Plangebiet und externe Ausgleichsflächen ausgewiesen. Die Planziele gelten analog für die Änderung des Flächennutzungsplanes, der die Flächen derzeit überwiegend als Grünfläche Zweckbestimmung Sportanlage und Reitanlage darstellt. Es erfolgt ein Parallelverfahren im Sinne des § 8 Abs.3 BauGB.
- (5) Die Aufstellung der o.g. Bauleitplanverfahren erfordern eine Umweltprüfung i.S. des § 2 Abs.4 BauGB, in der die voraussichtlichen erheblichen Umwelteinwirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden. Der Umweltbericht ist gemäß § 2a BauGB in die Begründung des Bebauungsplanes bzw. der FNP-Änderung zu integrieren.
- (6) Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs.1 BauGB wird durch Auslegung der Planung in der Verwaltung und/oder durch eine Bürgerversammlung durchgeführt. Gleichzeitig wird die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.1 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

## 9. Verschiedenes

Bürgermeisterin Wrenger-Knispel macht folgende Mitteilungen:

- Die Küchensanierung in der Kita Lummerland ist abgeschlossen.
- Die Stellungnahme der Gemeinde Lahnau zum Nahverkehrsplan Gießen ist dort eingegangen, sie verliert die Stellungnahme.
- Der Bootsanleger im Ot Dorlar ist infolge des Hochwassers aufgeschwommen und kann so nicht mehr genutzt werden. Der Anleger ist bis auf weiteres gesperrt. Voraussichtlich ist eine Reparatur nicht mehr möglich. Ziel sollte sein die Sanierung gemäß der bereits vorgestellten Wasserstands unabhängigen Bootsanleger durchzuführen.
- Die Prüfung der Jahresrechnung 2012 ist erfolgreich abgeschlossen. Es gab keinen nennenswerten Beanstandungen. Insofern werden voraussichtlich die Jahresrechnungen 2013-2016 in einem verkürzten Verfahren geprüft werden. Diese Prüfung soll noch in 2019 erfolgen.

Gemeindevertreter Horst Schmitt spricht die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes an. Er bittet zu klären ob nicht in der Schnittzeit im Frühjahr die Öffnung an den Mittwochen zusätzlich erfolgen kann.

Gemeindevertreterin Brigitte Sauter-Hill bedankt sich bei dem Schriftführer der Gemeindevertretung, Herrn Gnädig, für das Aufstellen der übersichtlichen Tagesordnung zur heutigen Sitzung. So war eine gute Vorbereitung in der Fraktion möglich. In diesem Zusammenhang bedankt sich Bürgermeisterin Wrenger-Knispel dafür, dass die Anträge zum Haushalt rechtzeitig vorlagen, sodass dadurch diese Tagesordnung in dieser Form überhaupt erstellt werden konnte.

Vorsitzender der Gemeindevertretung Manfred Jung schließt die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lahnau um 22:00 Uhr und bedankt sich bei den Mitgliedern für Ihre Teilnahme.

Lahnau, 19.02.2019

Vorsitzender der  
Gemeindevertretung

Manfred Jung

Schriftführer

Patrick Gnädig

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute entscheiden wir über einen Antrag, dessen Bedeutung und Auswirkung völlig antiproportional zu dessen Länge steht. „Die Gemeindevertretung beschließt die Einrichtung eines gemeinsamen Feuerwehrstützpunkts für die Einsatzabteilung der Lahnauer Feuerwehr“, so heißt es. Ich persönlich möchte an dieser Stelle ein wenig für Verständnis werben, warum nicht alle Kameradinnen und Kameraden über einen neuen Standort in Jubel ausbrechen.

Auslöser der aktuellen Thematik Feuerwehr sind zwei Gegebenheiten. Zum einen sind wir verpflichtet zu jeder Uhrzeit binnen zehn Minuten nach Alarmierung mit mindestens einer Staffel (7 Einsatzkräften) vor Ort zu sein und wirksame Hilfe zu leisten. Zum anderen gibt es im Bestand der drei Feuerwehrstützpunkte einige Mängel, die früher oder später behoben werden müssen. Leider resultiert schon aus dem ersten Punkt ein Problem der aktuellen Tagesalarmbereitschaft, welches nicht so einfach gelöst werden kann. In Kombination mit den erforderlichen Sanierungen oder Umbauten ergibt sich hieraus schnell eben jene Lösung, die uns heute hier vorgeschlagen wird: Anstelle der Sanierungen wird zentral neu gebaut um so auch tagsüber alle Einsatzkräfte gebündelt losschicken zu können.

Bei dieser Lösung wird nur leider außer Acht gelassen, dass es dadurch insgesamt nicht mehr Einsatzkräfte gibt. Kurzfristig wird es eher noch eine Anzahl geben, die aus verschiedenen Gründen nicht mit umziehen wird. Ich möchte damit nur klar machen, dass allein die Investition in ein neues Feuerwehrhaus mitnichten die Lösung eines demographischen Problems ist, sondern uns die Problematik der fehlenden Freiwilligen auch künftig immer stärker begleiten wird. Bis vor einigen Jahren haben wir trotz ständig steigender Anforderungen an Material und Ausrüstung den Haushaltsansatz nicht nennenswert erhöht. Dies hat zur Folge, dass wir nun auf der Bugwelle eines Investitionsstaus reiten können. Einige Fahrzeuge könnten fast mit H-Kennzeichen fahren, die persönliche Schutzausrüstung wird bereits jetzt großflächig ersetzt und Anschaffungen, die früher erst durch einen Antrag an die Gemeindevertretung ihren Weg auf die Fahrzeuge fanden werden inzwischen zur Pflicht.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, es ist schon lange Zeit, dass wir uns mit der Feuerwehr als gemeindliche Pflichtaufgabe enger befassen müssen und sei es nur in finanzieller Hinsicht. Wir müssen in den kommenden Jahren der Planung und des Baus eines gemeinsamen Stützpunktes mit aller Sorgfalt darauf achten, dass unter den vielen Freiwilligen der Feuerwehr nicht der Eindruck einer Bevormundung oder eines Diktats entsteht, was nur durch offene und wertschätzende Kommunikation möglich ist. Denn mit einer solchen Fusion entstehen gleichermaßen neue Hürden, die in der nächsten Zeit gelöst werden wollen, sei es in den Vereinen oder in der Jugendarbeit.

Es sind schließlich die ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden, die Jahr für Jahr neben den etwa 30 größeren und kleineren Einsätzen auch mindestens 40 Stunden Ausbildung nachweisen müssen. Darüber hinaus gehen viele noch auf mehrtägige Lehrgänge oder begleiten sehr zeitaufwändige Sonderfunktionen wie Wehrführer, Jugend-, und Gerätewarte. Das alles aus überwiegend selbstlosen Gründen: Dem Dienst an der Allgemeinheit, der heute immer weniger geschätzt wird.

An uns liegt es jetzt auf die „Bauchschmerzen“ einzugehen, die manche bei dem Thema der Zusammenlegung noch verspüren. So sollte zum Beispiel der neue Standort möglichst so gewählt werden, dass so viele Kameradinnen und Kameraden innerhalb des Einzugsgebiets liegen wie möglich. Ggf. könnte man durch praktische Testfahrten auch die Validität der angezweifelten Isochronen bestätigen oder wiederlegen. Ich persönlich finde es recht schade, dass im Vorfeld kaum nach echten Alternativen zu einem gemeinsamen Standort gesucht wurde. Anstelle einer reinen

Bestandsaufnahme, die durch die Firma K-Plan erfolgte und inhaltlich meines Erachtens nur wenig zur positiven Entwicklung beigetragen hat, wäre die Suche danach hilfreicher gewesen.

Mit einer Entscheidung am heutigen Abend werden wir Tatsachen schaffen. Tatsachen, die vielleicht den einen oder die andere zum Aufhören bewegen werden, aber auch Tatsachen die danach Raum zur Gestaltung schaffen. Gestaltung in Form von baulicher Struktur, neuer Ausstattung und Fahrzeugen, neuen sozialen Gruppen und Veranstaltungen. Für mich selbst habe ich nach sehr langer und intensiver Überlegung einen Entschluss getroffen. Ein gemeinsamer Standort wird auf langer Sicht bei einer flächenmäßig so überschaubaren Kommune wie Lahnau unausweichlich sein. Dennoch glaube ich, dass wir bis dahin auch eine andere Lösung für unser Problem gefunden hätten. Einen Teil des Weges dorthin sind wir jetzt schon gegangen und es macht wenig Sinn nach dem initialen Ruck gleich schon wieder zu rasten. Ich werde diesem Antrag heute Abend zustimmen, wohl aber in dem Wissen, dass es allein dadurch nicht geschafft ist und wir uns auch als Gemeindevertretung nicht auf diesem Beschluss ausruhen können.

Hoffentlich konnte ich Euch und Ihnen aufzeigen, dass an der heutigen Entscheidung viel hängt und jede Stimme, sei es dafür oder dagegen, wohl überlegt sein sollte.

Vielen Dank.

Markus Janitza Vermietungsgesellschaft mbH & Co.KG • Vor dem Polstück 6 • 35633 Lahnau

Gemeinde Lahnau  
Herr Scharmann  
Rathausplatz 1 - 5 (Haus Nr. 2)  
35633 Lahnau

Unser Zeichen: MaJa / MaTr  
Ansprechpartner: Martin Truthe  
Telefon: 06441 9642-256  
E-Mail: martin.truthe@Janitza.de  
Datum: 26.10.2018

Gemeinde Lahnau				
Eing.: 29. Okt. 2018				r
Abt. I	Abt. II	Abt. III	Abt. IV	St.-Amt
		X		

## Besprechung vom 19.09.2018 / Flurstück 91/1, Flur 20; 3000 m<sup>2</sup>

Sehr geehrter Herr Scharmann,

wie am 19.09.2018 bei Ihnen im Haus u. A. besprochen, interessieren wir uns für das Flurstück 91/1, Flur 20 und streben einen Kauf an.

Hiermit möchten wir Ihnen offiziell unser Ankaufinteresse mitteilen und bitten Sie uns den Ablauf für die Rückübertragung zur Gemeinde und anschließenden Kauf durch Janitza aufzuzeigen. Ferner bitten wir Sie den entsprechenden Prozess in die Wege zu leiten und diese Angelegenheit den Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

Für evtl. Fragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Markus Janitza  
Vermietungsgesellschaft mbH & Co.KG